

Die Tourismusdestination Tirol – eine Insel der Seligen?

Eine Befragung zu potentiellen Risiken und Nebenwirkungen eines Tirolurlaubs

The Tourist Destination Tyrol – An Island of Bliss?

A Survey on Potential Risks and Side-Effects of a Vacation in Tyrol

Claudia Schusterschitz, Harald Stummer, Peter Wiedemann & Gernot Brauchle

Themenschwerpunkt Freizeit und Tourismus

Zusammenfassung

Das wahrgenommene Risiko alpiner Destinationen stellt ein vernachlässigtes Forschungsfeld dar, obwohl bekannt ist, dass die Risikowahrnehmung den Reiseentscheidungsprozess und das Verhalten der Touristen vor Ort beeinflusst. In der vorgestellten Studie wurde daher in einer Online-Befragung (N = 640) untersucht, welche Risiken von (potentiellen) Tirolurlaubern als bedeutsam für die Reiseentscheidung und welche Risiken als für die Tourismusdestination Tirol bedeutsam wahrgenommen werden. Als für die Reiseentscheidung relevante Risiken stellten sich, in Übereinstimmung mit internationalen Untersuchungen, die Risiken politische Unruhen, Kriminalität am Urlaubsort sowie Infektionserkrankungen bzw. andere Erkrankungen heraus. Für die Tourismusdestination Tirol wird das Vorhandensein der Risiken Naturkatastrophen, veraltete und schlecht gewartete Liftanlagen und Verkehrsunfälle am stärksten wahrgenommen. Da jedoch insgesamt betrachtet alle Risiken in Hinblick auf die Tourismusdestination im Mittel relativ niedrig eingeschätzt werden, und nur das Risiko veralteter und schlecht gewarteter Liftanlagen sowohl in Bezug auf die Reiseentscheidung als auch in Bezug auf Tirol mit zu den am stärksten wahrgenommenen Risiken zählt, könnte man nun geneigt sein zu schlussfolgern, Tirol wäre eine Insel der Seligen, sprich eine Destination ohne Risiken. Erkenntnisse einer anderen Studie geben jedoch Anlass, eben diese Schlussfolgerung zu hinterfragen.

Abstract

The perceived risk of alpine destinations presents a neglected field of research, although travellers' risk perceptions have been found to influence not only the travel decision making process but also tourists' on-site behaviors. The presented online survey (N = 640) amongst (potential) visitors of the Tyrol therefore aimed at revealing those risks that are perceived to be of relevance for the travel decision making process, as

well as those risks that are perceived to be of relevance with respect to a vacation in Tyrol. In line with existing international research, findings of the study at hand suggest that political unrest, crime risks as well as (infectious) diseases are amongst those risks that are of relevance with respect to the travel decision making process. With respect to a vacation in Tyrol, risk perception was highest for natural hazards, the risk of old and badly maintained ski lifts and the risk of a traffic accident. However, risk perception for all of the risks regarding their existence in Tyrol was rather low on average. In addition, only the risk of old and badly maintained ski lifts was amongst those risks that are both: of importance for the travel decision making process and with respect to the tourist destination of the Tyrol. Due to that fact, one may be inclined to conclude that Tyrol presents an island of bliss, i.e. a destination without risks. Findings of another work however imply to challenge this conclusion.

1. Einleitung

Im 18. Jahrhundert reisten Menschen vornehmlich zu Bildungszwecken und diese Bildungsreisen waren wohlhabenden Bevölkerungsschichten, wie dem Adel und dem gehobenen Bürgertum vorbehalten. Zusätzlich zu diesem Bildungstourismus entwickelte sich im Laufe des 19. Jahrhunderts allmählich der Erholungstourismus. Allerdings war auch diese Form des Reisens anfänglich lediglich einer privilegierten Bevölkerungsschicht zugänglich. Erst mit dem Aufkommen des Angebots erster, von einem Reiseveranstalter organisierter Gruppenreisen um die Mitte des 19. Jahrhunderts, wurde es gegen Ende des letzten Jahrhunderts einem breiteren Personenkreis möglich zu reisen. Ab den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts haben Faktoren wie ein höheres Einkommen, ein Anstieg der Anzahl an Urlaubstagen und eine größere Mobilität aufgrund der Modernisierung des Verkehrs dazu geführt, dass der Tourismus einen fortwährenden